



Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **Hauptzollamt Schweinfurt**
Brückenstraße 27
97421 Schweinfurt

KONTAKT: Benedikt Danz
TELEFON: 09721/6464-1030
TELEFAX: 09721/6464-1800
E-MAIL: presse.hza-schweinfurt@zoll.bund.de
INTERNET: www.zoll.de

vom 08.02.2024

Jahresbilanz 2023 der Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Hauptzollamts Schweinfurt

Deutlich mehr Freiheitsstrafen als im Vorjahr erwirkt / Bußgelder in Höhe von 53,6 Millionen Euro verhängt

Auch im Jahr 2023 haben die Zöllnerinnen und Zöllner der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) des Hauptzollamts Schweinfurt mit ihren drei Standorten in Bamberg, Schweinfurt und Würzburg wieder einen entscheidenden Beitrag gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung in Unter- und großen Teilen Oberfrankens leisten können.

So führten die Zollbeamtinnen und Zollbeamten im Jahr 2023 964 Arbeitgeberprüfungen durch und befragten 8.442 Personen nach deren Arbeitsverhältnissen. Es wurden 1.823 Straf- und 2.243 Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Insbesondere bei den Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen die Mindestentgeltvorschriften und des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes liegt das Ergebnis deutlich über dem der Vorjahre. Die erhöhte Anzahl an abgeschlossenen Bußgeldverfahren macht sich auch in der verhängten Bußgeldsumme bemerkbar: So wurden Bußgelder in Höhe von mehr als 53,6 Millionen Euro verhängt.

Durch Gerichte wurden Freiheitsstrafen von insgesamt rund 54 Jahren (642 Monate) und über 891.000 Euro an Geldstrafen erwirkt. Insgesamt konnte durch die Prüfungen der Beamtinnen und Beamte des Schweinfurter Hauptzollamts eine Gesamtschadenssumme an vorenthaltenen bzw. veruntreuten

Sozialversicherungsbeiträgen in Höhe von über 24 Millionen Euro ermittelt werden.

„Das Hauptzollamt Schweinfurt ist auch im vergangenen Jahr wieder erfolgreich gegen Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung vorgegangen. Die Bediensteten der Finanzkontrolle Schwarzarbeit sorgen mit ihrer Arbeit für faire Arbeits- und Wettbewerbsbedingungen“ so Regierungsdirektorin Franziska Schubert, Leiterin des Hauptzollamts Schweinfurt.

Die Jahresergebnisse des Hauptzollamts Schweinfurt im Einzelnen:

Finanzkontrolle Schwarzarbeit	2023	2022	2021
Arbeitgeberprüfungen	964	1.294	1.199
eingeleitete Strafverfahren	1.823	2.412	3.432
abgeschlossene Strafverfahren	1.947	2.652	3.005
Eingeleitete OWi-Verfahren	2.243	1.347	723
Eingeleitete OWi-Verfahren wegen Mindestlohnverstößen*	194	157	122
Abgeschlossene OWi-Verfahren	1.371	822	1.132
Summe der erwirkten Freiheitsstrafen in Jahren	53,5	45,5	n/a
Summe Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs- und Verfallbeträge (in Euro)	53.699.288	4.187.659	n/a
Schadenssumme i.R. der erledigten straf- und bußgeldrechtlichen Ermittlungen (in Euro)	24.053.131	32.863.398	28.809.996

Zusatzinformation:

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls führt ihre Prüfungen verdachtsunabhängig, hinweisbezogen oder auf Grundlage eigener Risikoeinschätzungen, insbesondere in den von Schwarzarbeit besonders betroffenen Branchen durch. Dazu zählen unter anderem das Baugewerbe, das Hotel- und Gaststättengewerbe, das Speditions-, Transport und Logistikgewerbe sowie die Wach- und Sicherheitsbranche.

An die Arbeitnehmerbefragungen vor Ort zu den Arbeitsverhältnissen schließen sich oftmals langwierige und komplexe Geschäftsunterlagenprüfungen und ggf. Ermittlungen an.

Allgemeine Informationen zur Arbeit des Zolls im Bereich der Finanzkontrolle Schwarzarbeit und die Pressemitteilung der Generalzolldirektion finden sich auf www.zoll.de.